



LINDEN | QUARTIER

Ein Grund für Verden

Harm Schnakenberg
Barnstedt 3
27313 Dörverden

Tel. 04231-6774606
info@linden-quartier.de
www.Linden-Quartier.de



VORWORT DER REDAKTION

Liebe Sportskameraden und Freunde
des Verdener Fußballs !

Der Zeitpunkt des 100-jährigen Fußballjubiläums klopfte – wie so oft im Leben – ganz plötzlich und unerwartet an die Tür. „Mensch, wir müssen doch ne Zeitung machen anlässlich solch eines Ereignisses...“ Wir haben es geschafft ! Mit äuserschter Disziplin, würde Jogi sagen. Vierzig Seiten sind es geworden. Mit historischen und legendären Fotos, lustigen Anekdoten und schönen Erinnerungen an erfolgreiche und große Verdener Fußballjahre.

Ein Heft zu gestalten, daß man auch in den kommenden Jahren immer wieder gerne in die Hand nimmt, war eine schöne aber auch immer wieder mühevoll Aufgabe. Wir haben in vielen alten Schubladen und Fotoalben gekramt, um immer wieder kleine Schätze auszugraben. Sehr gerne haben wir auch in den Festschriften zum 75- und 90-jährigen Jubiläum des TSV Verden gelesen.

Thomas Ulbrich

für das Redaktions- und Orga-Team

Katarina Breves, Erhard Dreyer, Henning Breves, Andreas Höttler, Gerd Adomeit sowie alle, die bei der Vorbereitung keine Zeit und Mühen gescheut und uns tatkräftig unterstützt haben.

INHALT

VORWORT DER REDAKTION	2
GRUSSWORTE	4
DFB	4
NFV Hannover	5
NFV Verden	6
KSB	7
AVS	8
Ehrenvorsitzender und Vorsitzender	9
Bürgermeister	10
VERDENER FUSSBALL-CHRONIK 1910-2010	11
Mannschaftsfotos	14
Zeitungsartikel	30
EINTRITTSKARTEN	32
VERDENER FUSSBALLER IM PROFIGESCHÄFT	34
VEREINSVORSITZENDE 1910 BIS 2010	36
DIE NÄCHSTEN 100 JAHRE FUSSBALL IN VERDEN	37
1. Vorsitzender	37
IM WANDEL DER ZEIT	38
IMPRESSUM	39



GRUSSWORTE



Dr. Theo Zwanziger DFB-Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren, der FC Verden 04 kann im Jahr 2010 auf eine interessante und sicherlich oftmals bewegte 100-jährige Fußballgeschichte zurückblicken. Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich sehr herzlich.

In seinen Anfängen wurde der Fußball oft belächelt und als Proletensport tituliert, inzwischen steht er mitten in unserer Gesellschaft, mitten im Leben. Einen großen Anteil an dieser Erfolgsgeschichte haben die Traditionsvereine, die in schwierigen Zeiten gegen viele Widerstände Pionierarbeit geleistet haben. So auch der FC Verdenia und der TSV Verden als Vorgängervereine des heutigen FC, die über alle Höhen und Tiefen gesellschaftlicher Bedingungen im Deutschland des 20. Jahrhunderts hinweg vielen Menschen Kultur- und Lebensraum geliefert haben.

Ein intaktes Vereinsleben ist immer auch Ausdruck eines außergewöhnlichen ehrenamtlichen Engagements vieler Mitmenschen, die aus Liebe zu ihrer Stadt und zum Sport ungezählte Stunden investieren, damit Generationen von Sportbegeisterten ihrer Leidenschaft nachgehen können. Erfreulicherweise beteiligen sich auch beim FC Verden viele Mitglieder mit großem Einsatz an der Organisation von Sportwochen, der Ausrichtung von Turnieren und Festen sowie Unterhalt, Umbau- und Neugestaltungsmaßnahmen der Sportanlage. Von solch vorbildlicher Tätigkeit profitieren vor allem die Kinder und Jugendlichen, deren Förderung auf allen Ebenen uns stets am Herzen liegen muss.

Dem FC Verden gelingt dies in besonderer Weise. Unter dem Motto „Fußball mit Zukunft“ erweist sich die Jugendabteilung des Vereins als beachtliche Talentschmiede. Hier wird die gemeinsame Begeisterung für den Sport auch als Chance verstanden, hilfreiche Perspektiven zu schaffen, Toleranz und Respekt zu üben sowie Brücken zu bauen zwischen Menschen verschiedener Nationalitäten und Hautfarbe. Dabei zeigt sich deutlich, dass der Sport und insbesondere der Fußball in seiner Integrationskraft fast unschlagbar ist.

Die gesellschaftliche und demografische Wandlung allerdings wird auch am Fußball nicht spurlos vorübergehen. Eine veränderte Schul- und Arbeitswelt, eine Vielzahl von konkurrierenden Freizeitmöglichkeiten, weniger Menschen im typischen Fußballalter sind einige der Gegebenheiten, die sich auf die Vereinsstrukturen und den Spielbetrieb auswirken werden. Ihnen müssen wir vorausschauend begegnen und dürfen nicht erst ihre negativen Auswirkungen abwarten. Dass dies dem FC Verden gelingt, braucht mit Blick auf seine vielfältigen Aktivitäten und seinen starken Zusammenhalt nicht bezweifelt zu werden.

Allen Vereinsmitgliedern und natürlich auch allen Gästen wünsche ich bei dem sicherlich attraktiven Festprogramm gute Unterhaltung, den Mannschaften und jedem einzelnen Aktiven für die Zukunft viel Erfolg.

Dr. Theo Zwanziger
DFB-Präsident

Wir leben in einer hektischen Zeit. Vor allem das Neue ist „in“. Beständigkeit und Tradition werden häufig als konservativ und altmodisch eingestuft. „Frei sein“ heißt das Motto. Doch die Sportvereine haben alle Trends schadlos überstanden. So auch der 2004 gegründete FC Verden 04, der in diesem Jahr als Nachfolgeverein der Klubs FC Verdenia und TSV Verden das Jubiläum „100 Jahre Fußball in Verden“ feiert.

Sportvereine haben eine herausragende gesellschaftliche Bedeutung. Der Sport ist, keine Frage, der soziale Kitt unseres Systems. Mit seinen Aufgabenstellungen wie Prävention, Gesundheitsförderung und Integration nimmt er Aufgaben wahr, die weit über das originäre Sporttreiben hinausgehen.

Keine andere Sportart hat dabei die Kraft des Fußballs. Keine andere Sportart ist in unserer Gesellschaft so verwurzelt, keine andere Sportart besitzt ein vergleichbares integratives Potenzial und keine andere Sportart ist einem derartigen Ansturm von sportbegeisterten Kindern ausgesetzt. Nur dieses Spiel dringt vor bis in die hintersten Winkel der Gesellschaft. So auch in der Reiterstadt an der Aller bei den Blau-Weißen vom FC Verden 04. Dieser Verein bietet rund 350 Mitgliedern – darunter 260 Kinder und Jugendliche – eine sportliche Heimat.

Es ist äußerst wünschenswert, dass die freiwilligen Helferinnen und Helfer des FC Verden 04 auch weiterhin ihre Tatkraft und ihr Können in den Dienst des Sports stellen. Mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit übernehmen diese Menschen Verantwortung, bringen sich aktiv in unsere Gemeinschaft ein und stellen so ihr Selbstverständnis von einer aktiven Bürgergesellschaft unter Beweis – ohne entsprechende Entlohnung, aber zusätzlich zu ihren beruflichen und familiären Pflichten.

Dafür möchte ich Ihnen, liebe Sportfreunde in Verden, an dieser Stelle ganz persönlich danken.

Es ist mir eine große Freude, dem FC Verden 04 und seinen Mitgliedern zum 100-jährigen Jubiläum des Fußballs in der Kreisstadt die herzlichsten Grüße des Niedersächsischen Fußballverbandes übermitteln zu dürfen. Ich hoffe, dass die erfolgreiche Geschichte des Fußballs in Verden von den FC-Mitgliedern auch in Zukunft fortgeschrieben wird, damit der Sport im Allgemeinen und der Fußball im Besonderen ihren hohen gesellschaftlichen Stellenwert behalten.

Karl Rothmund
Präsident des NFV

Karl Rothmund Präsident des NFV



GRUSSWORTE



Horst Lemmermann Kreisvorsitzender NFV Kreis Verden

Der FC Verden 04 feiert im Jahre 2010 das Jubiläum „100 Jahre Fußball in Verden“. Die Geschichte des in einem Verein organisierten Fußballs begann in Verden im Jahre 1910.

Der damalige Verein gab sich den Namen „Fußball-Club Verdenia v. 1910“. Über den „Sportverein Verdenia v. 1910“ (1920), den „Verein für Ballspiele Verdenia v. 1910“ (1925) haben sich die Fußballer 1946 im „Turn- und Sportverein Verden“ zusammengefunden. Nachdem der TSV Verden schwere Zeiten durchlebte, gab es eine Neugründung für die Fußballer im Jahre 2004. Es wurde der FC Verden 04 gegründet.

Dem FC Verden 04 ist es gelungen, einen Neuaufbau zu vollziehen. Er hat bereits besonders große Erfolge im Jugendfußball erzielt. Das dokumentiert sich darin, dass zurzeit zwei Junioren-Teams auf höchster Ebene (Niedersachsenliga) in Niedersachsen spielen. Für einen Verein aus dem Kreis Verden ist das eine bisher einmalige Leistung. Dem Verein ist zu wünschen, dass er die Früchte guter Jugendarbeit auch im Erwachsenenbereich ernten kann. Dann sieht es für die sportliche Entwicklung des Vereins insgesamt sehr gut aus.

Dank gilt allen Trainern, Betreuern, Ehrenamtlichen und Sponsoren, die sich über all die Jahre immer wieder für den Fußballsport eingesetzt haben und so sehr viel für den Fußball, aber auch für die Jugendlichen und Erwachsenen in Verden getan haben. Sie haben durch ihr Engagement das Leben der im Verein tätigen Sportler und Sportlerinnen bereichert und die Integration und Sozialisation besonders der jüngeren Menschen in der Gemeinschaft unterstützt.

Möge es den Verantwortlichen und den Mitgliedern des FC Verden gelingen, diese positive Entwicklung fortzusetzen und dadurch auch eine Grundlage für weitere sportliche Erfolge zu schaffen.

Der NFV-Kreis Verden gratuliert zu diesem Jubiläum und wünscht dem FC Verden 04 für die Feierlichkeiten einen guten Verlauf.

Horst Lemmermann
Kreisvorsitzender
NFV Kreis Verden

Der Fußball-Club Verdenia hätte im Jahr 2010 sein 100-jähriges Bestehen gefeiert, wenn nicht Kriegswirren, wirtschaftliche Zwänge und politische Entwicklungen dazu geführt hätten, daß im Jahre 2004 die Neugründung des FC Verden 04 erfolgte.

Auf jeden Fall gibt es seit 100 Jahren Fußball in Verden und das soll gefeiert werden.

Zu diesem Jubiläum gratuliere ich mit besonderer Freude dem Vorstand, allen Mitgliedern und den Freunden und Förderern des Vereins im Namen aller dem Kreissportbund Verden angeschlossenen Vereine und Fachverbände.

1987 und 1988 feierte der Verein seine größten Erfolge als NFV-Pokalsieger, verbunden mit der Teilnahme an der ersten Hauptrunde des DFB-Pokalwettbewerbs. Werder Bremen und Rot Weiss Essen gastierten im Verdener Stadion vor jeweils rund 5.000 Zuschauern.

Die Jugendarbeit wurde und wird in den jeweils bestehenden Vereinen sehr groß geschrieben. Die A- und B-Junioren spielen in der Niedersachsenliga und belegen zur Zeit einen Platz im Mittelfeld.

Mit Gerd Adomeit und Matthias Mahnke hat der FC Verden 04 zwei Ehrenamtspreisträger des NFV in seinen Reihen.

100 Jahre Fußball in Verden kann es nur geben, weil sich immer wieder Idealisten gefunden haben, die sich für die Interessen des Fußballsports eingesetzt haben.

Trotz großer sozialer und politischer Veränderungen ist der Sportverein nach wie vor ein Fundament des Zusammenlebens in unserer Gesellschaft. Gerade in der schnelllebigen Zeit unserer Tage gilt es, bei aller Bereitschaft zur Weiterentwicklung, die stabile Basis einer guten Tradition zu bewahren. Darauf wird man auch beim FC Verden 04 in Zukunft Wert legen.

Mit dem herzlichen Dank des Kreissportbundes Verden für den Beitrag, den der FC Verden 04 zur Förderung des Sports leistet, verbinde ich die besten Wünsche für die Zukunft.

Fritz-Bruno Scholz
Vorsitzender Kreissportbund
Verden e.V.



Fritz-Bruno Scholz Vorsitzender Kreissportbund Verden e.V.



GRUSSWORTE



Günter Schacht 1. Sprecher Arbeitsgemeinschaft Verdener Sportvereine

Den von drei fußballbegeisterten Männern am 10. Oktober 1910 verfassten Aufruf, der anderntags im „Verdener Anzeigenblatt“ erschien, hatte zur Folge, dass sich am 12. Oktober im Klubzimmer des Gasthauses „Zur Börse“ sechs weitere Interessierte trafen. Diese neun Männer gründeten den „Fußball-Club Verdenia“. Die Sportkleidung wurde wie folgt festgelegt: blau-weißes Hemd und schwarze Hose. Der Sportplatz befand sich hinter der Kaiserburg, das Klublokal bei Fr. Behrens, Hinterstraße. In der Folgezeit hat der Fußball in Verden ständig Höhen und Tiefen erlebt.

Nach den Wirren des Ersten Weltkrieges, der das Vereinsleben fast zum Erliegen brachte, wurde der FC Verdenia in „SV Verdenia“ umgetauft. 1925 war der Verein völlig pleite und wurde aufgelöst. Im gleichen Jahr wurde aber schon eine Neugründung vorgenommen: VfB Verdenia von 1910. Der Ausbruch des Zweiten Weltkrieges setzte dann allem sportlichen Streben ein Ende. Bereits am 19. Januar 1946 vollzog sich ein Zusammenschluss sämtlicher Leibesübung betreibenden Vereine zum TSV Verden. Dies war die Grundlage, am 20. Juni 1946 die Fußballabteilung des TSV Verden zu gründen.

In der Folgezeit wurden zahlreiche sportliche „Highlights“ erzielt, so fanden u. a. in den Jahren 1987 und 1988 vor jeweils über 10.000 Zuschauern Begegnungen auf DFB-Pokalebene gegen den SV Werder Bremen und Rot-Weiß Essen im heimischen Stadion statt.

Anfang dieses Jahrtausends geriet der Verein erneut in finanzielle Turbulenzen, welches zur Folge hatte, dass der TSV Verden Abt. Fußball Insolvenz anmelden musste.

Es erfolgte unverzüglich die Neugründung des FC Verden 04. Dieser Verein präsentiert sich derzeit in geordneten Verhältnissen.

Der hervorragend besetzte Vorstand bietet die Gewähr dafür, dass auch sportliche Erfolge nicht fehlen. Während die I. Herrenmannschaften in der Bezirksliga spielt, haben die II. und III. Mannschaft ebenfalls Aufstiege in die nächst höhere Klasse erzielt. A- und B-Jugend spielen in den jeweiligen

Niedersachsenligen. Auch im weiteren Jugendbereich sind alle Jahrgänge besetzt. Diese momentane sportliche Situation bietet wohl die Gewähr dafür, dass auch in der Folgezeit der Fußballsport eine herausragende Stellung einnehmen wird.

Dies war auch in der Vergangenheit schon der Fall. Folgende Fußballprofis wurden der ersten und zweiten Liga wurden in Verden ausgebildet: Wilfried Feldhaus, Jan Sievers, Bilal Aziz, Dennis Diekmeier, Deniz Kadah.

Ich wünsche dem Verein und seinen Mitgliedern weiterhin ein gutes und reges Vereinsleben, sportliche Erfolge und dem Vorstand stets eine glückliche Hand bei seiner nicht immer leichten Arbeit.

Günter Schacht

1. Sprecher Arbeitsgemeinschaft Verdener Sportvereine

Der Fußballsport feiert in diesem Jahr 100 Jahre Fussball in Verden. Vor 100 Jahren, am 12. Oktober 1910, wurde der FC Verdenia aus der Taufe gehoben. Niemand ahnte zu der damaligen Zeit welche Entwicklung der Fußballsport nehmen würde. Denn die Begeisterung für den Fußballsport war in keiner Weise mit derjenigen zu vergleichen, die heute dem Fussball entgegengebracht wird. Immerhin hatte der damalige FC Verdenia ein festes Gefüge, alles lief in geordneten Verhältnissen.

Nach dem 1. Weltkrieg wurde sogar ein Clubhaus gebaut. Aber durch die Auswirkungen der Inflation wurde der Gründungsverein FC Verdenia arg betroffen. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde der FC Verdenia aufgelöst. Es wird vermutet, dass dieses hauptsächlich aus finanziellen Gründen geschehen ist, um dem Zugriff der Gläubiger zu entgehen. Aber man gründete gleichzeitig einen neuen Verein, mit dem Namen VfB Verdenia von 1910.

Als der Fußballclub im Januar 1946 mit noch sechs weiteren Sportvereinen den TSV Verden gründete, wurde der traditionsreiche Vereinsname VfB Verdenia von 1910 im Vereinsregister gelöscht.

100 Jahre Fußball in Verden - das ist ein Jubiläum, auf das wir Verdener Fussballer mit Recht stolz sein können. Es ist aber auch ein Anlass, all denen zu gedenken und zu danken, die sich im Laufe der nicht immer leichten Jahre ehrenamtlich und aufopferungsvoll in den Dienst unseres Fußballsports gestellt haben. So können wir heute auf eine lange und traditionsreiche Vergangenheit zurückblicken. Was bisher erreicht und geschaffen wurde, wäre ohne den unermüdlichen Einsatz der Vereinsmitglieder nicht möglich gewesen.

Wir alle wünschen dem heutigen „FC Verden 04“ weiterhin viel Erfolg und eine glückliche Hand bei der Bewältigung der ständig wachsenden Aufgaben im Leistungs- und Breitensport sowie der nicht zu unterschätzenden Jugendarbeit in unserem Verein.

Ernst-Leo Nießen
Ehemaliger Vorsitzender und
Ehrenvorsitzender des FC Verden 04



Ernst-Leo Nießen Ehemaliger Vorsitzender und Ehrenvorsitzender des FC Verden 04



GRUSSWORTE



Verden

Lutz Brockmann Bürgermeister

Herzlichen Glückwunsch, im Namen der Stadt Verden gratuliere ich dem FC Verden 04 e.V. zu dem ganz besonderen Jubiläum „100 Jahre Fußball in Verden“.

Im Jahre 1910 trat der heutige FC Verden 04 unter dem damaligen Namen „Fußball-Club Verdenia v. 1910“ erstmals in den Vereinsfarben blau-weiß in die Öffentlichkeit.

Der FC Verden 04 kann stolz eine Reihe von großen Erfolgen vorweisen. 1987 und 1988 war der Verein NFV-Pokalsieger. Mit Gerd Adomeit und Matthias Mahnke hat der FC Verden 04 sogar zwei Ehrenamtspreisträger des Niedersächsischen Fußball Verbandes.

Die ausgezeichnete Jugendarbeit im FC Verden 04 verspricht dem Fußball eine gute Zukunft in Verden. Mehrere Fußballprofis der ersten und zweiten Liga wurden in Verden ausgebildet. Als Anerkennung für den Aufstieg in die Niedersachsenliga trugen sich die A-Junioren des FC Verden 04 im Jahre 2009 in das Goldene Buch der Stadt Verden ein.

Ich danke allen Aktiven für Ihr großartiges ehrenamtliches Engagement und wünsche dem Verein weiterhin viel Unterstützung und eine gute Zukunft.

Dem FC Verden 04 und allen Gästen wünsche ich ein gelungenes Jubiläumsfest und dass diesem Jubiläum noch viele weitere folgen werden.

Lutz Brockmann
Bürgermeister

VERDENER FUSSBALL-CHRONIK 1910-2010

Höhepunkte und Anekdoten aus 100 Jahren Verdener Fußballgeschichte



1910

1910

Vereinsgründung Fußball-Club Verdenia, Monatsbeitrag 1 Mark, Trikot blau-weißes Hemd und schwarze Hose

1911

Aufnahme des FC Verdenia in den Niedersächsischen Fußballverband, 1. Spiel der I. Herren gegen den FC Werder Bremen, Eintrittsgeld auf dem Kaiserburg-Platz: 20 Pfennig

1914

FC Verdenia hat 400 Mitglieder

1915

Rauchverbot auf dem Sportgelände, Strafe bei Zuwiderhandlung: 1 Mark

1919

Wiederbelebung der Herrenmannschaft nach dem Ende des 1. Weltkrieges, Trainingsdrill auf dem Kasernenhof, erste Ergebnisse: 7:0 gegen Ballspielverein Brema und 16:0 ! gegen Germania Walsrode

1920

1920

Fußball-Club Verdenia wird umgetauft in SV Verdenia

1923

Monatsbeitrag 5000 ! Mark (die Inflation machte es möglich)

1925

Vereinspleite und Auflösung des FC Verdenia wg. fehlender Kalkulation beim Bau des Vereinsheimes

1925

Gründung des VfB Verdenia von 1910

1927

VfB Verdenia weiht „Verdenia-Platz“ auf dem heutigen Rennbahngelände ein

1930

1936

Abstieg der I. Herren in die Bremer Kreisklasse wg. zahlreicher Einberufungen in den Militär- und Arbeitsdienst

1940

1946

Zusammenschluß aller Verdener „Leibesübungen treibender Vereine“ (Männerturnverein, VfB Verdenia, Verdener Boxklub, Verdener Wassersportverein) zum Turn- und Sportverein Verden, später Gründung des TSV Verden, Abteilung Fußball

1948

Beschluß der Stadtverordneten und der Mitgliederversammlung, im „Hubertushain“ eine Anlage mit vier Spielfeldern für die Abhaltung von Ball- und Rasenspielen zu bauen





1950

- 1950** Beschluß der Mitgliederversammlung, am Spielbetrieb des Niedersächsischen Fußballverbandes teilzunehmen
- 1951** Den TSV-Fußballern wird erstmals gestattet, im Stadion zu spielen
- 1951** Fertigstellung der Anlage „Hubertushain“
- 1953** TSV Verden, Abteilung Fußball wird selbstständiger Verein und spielt in der Amateurliga, Spesensatz für Spieler: 12 Mark und Essen umsonst ! Bei Auswärtsspielen 2 – 3 Mark weniger

1960

- 1960** Abstieg der I. Herren aus der Amateurliga, aber 5 von 8 Verdener Mannschaften werden Meister !
- 1961** Wiederaufstieg der I. Herren in die Amateurliga
- 1968** Umkleidehaus am „Hubertushain“ wird in Betrieb genommen, I. Herren steigt aus der Bezirksliga ab, 23 von 28 Spielern werden aussortiert, über eine Anzeige in der Verdener Aller Zeitung melden sich fast 40! neue Spieler
- 1969** Die neue I. Herren wird Meister mit 79:33 Toren, John Halford schießt 36 Tore !

1970

- 1971** Aufstieg der I. Herren in die Verbandsliga
- 1972** Die A-Jugend erringt die Niedersachsenmeisterschaft
- 1974** Länderspielpremiere in Verden vor 5000 Zuschauern durch A-Jugend-Nationalmannschaft: Deutschland – Finnland 1:0
- 1976** Niedersachsenpokalfinale
TSV Verden - TuS Hessisch-Oldendorf 1:3
- 1977** Einweihung der Flutlichtanlage am „Hubertushain“ nach 500 freiwilligen Arbeitsstunden
- 1978** Abstieg der I. Herren aus der Verbandsliga

1980

- 1982** Friedrich Ernst löst im Schlachthof Ernst-Leo Nießen als Vereinsvorsitzender ab, der wiederum zum Ehrenvorsitzenden ernannt wird: „In drei Jahren müssen wir drei Klassen höher spielen“
- 1984** Freundschaftsspiel TSV Verden – Schalke 04 0:3 vor 4000 Zuschauern im Stadion
- 1985** Aufstieg der I. Herren in die Verbandsliga nach drei Aufstiegen in drei Jahren ! Unter Trainer Hartmut Konschal
- 1987** TSV Verden wird Niedersachsenpokalsieger und Teilnehmer DFB-Pokal-Wettbewerb gegen SV Werder Bremen (0:4)
- 1988** TSV Verden wird Niedersachsenpokalsieger und Teilnehmer DFB-Pokal-Wettbewerb gegen Rot-Weiß Essen (1:3)

1990

- 1998** Aufstieg der I. Herren in die Landesliga

2000

- 2000** Aufstieg der I. Herren in die Niedersachsenliga
- 2000** Ehrung von Gerd Adomeit für sein ehrenamtliches Engagement auf der 100-Jahr-Feier des DFB in Leipzig
- 2003** Altherren des TSV Verden erreichen Endrunde der Niedersachsenmeisterschaft in Barsinghausen
- 2004** Auflösung des TSV Verden, Abt. Fußball wg. nicht sanierungsfähiger Finanzlage
- 2004** Gründung des FC Verden 04 e.V. - Eingliederung in die 1. Kreisklasse Verden
- 2005** FC Verden 04 e.V. wird Kreispokalsieger und Meister → Aufstieg in die Kreisliga Verden
- 2008** Meister der Kreisliga → Aufstieg in die Bezirksliga
- 2009** Aufstieg der A- und B-Junioren des FC Verden 04 e.V. in die Niedersachsenliga, Eintragung der Mannschaften in das goldene Buch der Stadt Verden
- 2010** Feierlichkeiten „100 Jahre Fußball in Verden“





Mannschaftsfotos 1910-2010



1930
1. Herren VfB Verdenia



1930
1. Herren VfB Verdenia



1935
1. Herren VfB Verdenia



1936

1. Herren VfB Verdenia



1951

1. Herren TSV Verden



1947

1. Herren TSV Verden



1952

1. Herren TSV Verden



1960

1. Herren TSV Verden



1968

1. Herren TSV Verden



1962

1. Herren TSV Verden



1969

1. Herren TSV Verden



1970

1. Herren TSV Verden



1976

1. Herren TSV Verden



1972

1. Herren TSV Verden



1981

1. Herren TSV Verden



1982

1. Herren TSV Verden



1984

1. Herren TSV Verden
TSV Verden : FC Schalke 04



1984

1. Herren TSV Verden



1985

1. Herren TSV Verden



1986

1. Herren TSV Verden



1988

1. Herren TSV Verden



1987

1. Herren TSV Verden



1989

1. Herren TSV Verden



2003

Altherren TSV Verden
Niedersachsenmeisterschaft Barsinghausen



2010
A-Junioren FC Verden 04
Niedersachsenliga



2005

1. Herren FC Verden 04
Kreispokalsieger



2010
1. Herren FC Verden 04
Bezirksliga



1910

1920

1930

1940

1950

1960

1970

1980

1990

2000

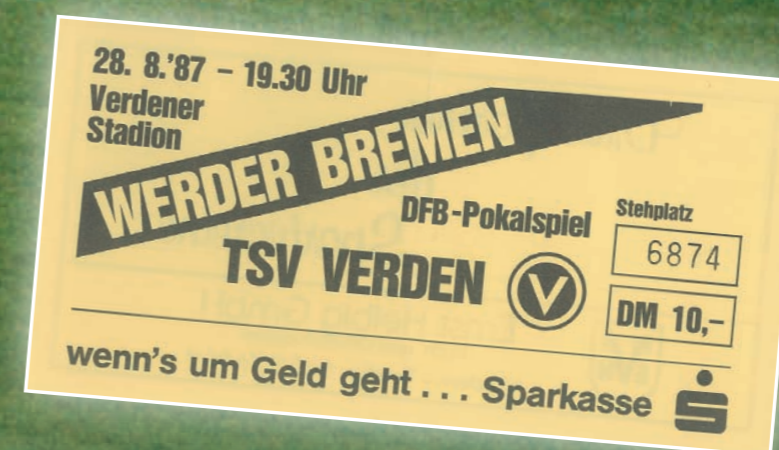
2010



15.000 ZUSCHAUER

28.08.1987 TSV VERDEN : SV WERDER BREMEN (0 : 4)

DFB-VEREINSPOKAL, 1. RUNDE



Jahre Fußball in Verden

28:29



Sonnabend, 29. August 1987

12 000 – Werder sorgte für neue Maßstäbe

Verden (bal). Der SV Werder Bremen machte es möglich: Schon zwei Stunden vor Spielbeginn saßen die ersten 100 Zuschauer im Verdener Stadionrund. „Der SV Werder kommt!“. Dieser Satz elektrisierte die Massen. Pokalfieber an der Aller, die ganze Stadt stand im Zeichen dieses Pokalhits.

Immerhin, erstmals in der Vereinsgeschichte beider Klubs trafen SV Werder und der TSV Verden in einem Pflichtspiel aufeinander. Räumlich so nah, klaffen bekanntlich Welten im sportlichen Bereich zwischen den beiden Nachbarklubs.

Wenige Minuten vor Spielbeginn setzte dann der große Run auf die letzten Tickets ein. Als Schiedsrichter Michael Malbranc aus Hamburg das Spiel schließlich pünktlich um 19.30 Uhr anpfiff, saßen und standen fast 16 000 Menschen im Reiterstadion, viele drängten noch an den Kassenhäuschen.

So eine Begeisterung kannten die Verdener bislang nur von ihren großen internationalen Reittourneen. Doch selbst da mußte man sich in der Reiterstadt mit sieben- bis achttausend Zuschauern begnügen. Werder und der DFB-Pokal setzten gestern Abend neue Maßstäbe.

Die Gastgeber scheuten keine Mühen und Kosten, dieser Partie einen würdigen Anstrich zu geben. So wehte am Fahnenmast zwischen der Verdener und Werdens Vereinsfahne die Flagge des Deutschen Fußball-Bundes. Sie sollte eigentlich erst am kommenden Freitag gehißt werden, wenn in Verden das Damen-Länderspiel zwischen der Deutschen Fußballnationalmannschaft und Island über die Bühne geht. Das gestrige Pokalspiel bot natürlich einen triftigen Grund. Frankfurt mit dem grün-schwarzen Paar Tage früher zu öffnen. Sozusagen „zweckentfremdet“ auch 15 Verdener Schaff-Auftritte im Verdener Stadion erst für heute geplant, weil eine große Hundeleistung Bundes-Championat weil zu einem solchen Spiel Hundesportler gehören, half der kurzerhand aus.

4:0 für Werder – aber Verden hielt gut mit

Zweimal Meier, Ordenewitz und Neubarth trafen

Verden. Das Tageshoroskop hatte dem „Löwen“ Otto Rehagel einen energischen Auftritt für den Abend prophezeit. Nichts für den Realisten Rehagel. Den „energischen Auftritt“ besorgten seine Bundesligaprofis, die gestern Abend in der 1. Hauptrunde des DFB-Pokals beim niedersächsischen Fußball-Verbandsligisten TSV Verden dank 30 starker Schlußminuten zu einem 4:0-(1:0-)Erfolg kamen. Sieger gab es bei diesem Pokalschlagert jedoch auf beiden Seiten. 12 000 Zuschauer hatten das Verdener Reiterstadion gefüllt. Abzüglich der zehnprozentigen DFB-Beteiligung flossen pro Verein damit rund 60 000 Mark in die Vereinskasse.

„Die Verdener waren taktisch sehr gut eingestellt. Die Mannschaft von Hartmut Konschal hat mich wirklich beeindruckt“, kommentierte Otto Rehagel diesen Pokal-Hit gestern Abend an der Aller. Für die Auslosung der 2. Runde hat der Werder-Trainer jetzt nur einen Wunsch: „Man hat ja gesehen wir stark Amateure vor eigenem Publikum auftrumpfen können. Jetzt hoffe ich nur, daß wir nicht bei einem Zweitligisten anzutreten haben. Das könnte wieder eine noch schwierigere Aufgabe werden.“

Trainer Otto Rehagel begann mit einer Ausnahme – Norbert Meier für Günter Hermann – mit der Uerdinger Elf. Seine Spieler nach eigenen Bekunden mit der Uerdinger Einstellung. Doch von einem Drei-Klassen-Un-

hinwegtäuschen, daß es im Werder-Angriff nach wie vor Abstimmungsprobleme gibt. Vor allem, wenn es gegen eine kompakte Abwehr geht, fehlen Ideen aus dem Mittelfeld und das Durchsetzungsvermögen der Stürmer.

SV Werder: Reck, Otten (46. Hermann), Kutzop (58. Schaaf), Bratseth, Sauer, Borowka, Votava, Neubarth, Meier, Riedle, Ordenewitz.

TSV Verden: Bierstedt, Böhning, Haskamp, (81. Beckmann), Breves, Steinmann, Hanses, Bracht, Kroll, Boe (67. Mindermann), Konschal, Feldhaus.

Tore: 0:1 Meier (34.), 0:2 Neubarth (61.), 0:3 Ordenewitz (72.), 0:4 Meier (77.).

Von Otto-Ulrich Bals

terschied konnte in der Anfangsphase dieser Partie wirklich nicht die Rede sein. Rehagel

28. AUGUST 1987

Nr. 35 (201) · Seite 16

KURIER AM SONNTAG

30. August 1987

„Riedle schießt kein Tor“: Haskamp gewann Wette mit dem Vorsitzenden

Rehagel lobte Verdens Spielweise

40 000 Mark Gewinn: Werder füllte Kasse der Amateure / Verkehrschaos blieb aus

Verden (ab). Werders Gastspiel verwandelte die Reiterstadt Verden gestern für Stunden in eine Fußballstadt. Gut 16 000 zahlende Zuschauer – die niedersächsischen Amateure dürfen sich an diesem Pokalabend wie Bundesligastars fühlen. Stephan Bierstedt, der junge Torwart des TSV Verden, mußte sogar sein Trikot vor einem jungen Zuschauer verstecken, der häufig auf ihn ausstrebte, als die Begegnung fast abgepfiffen war. Der Fan hatte den Schlußmann des Verbandsligisten zwar im Überfließen schielte mit dem Kollegen Oliver Reck vom SV Werder verwechselt, doch Bierstedt wird diesem Tag trotzdem so schnell nicht vergessen. „Die Atmosphäre war einfach super“, schwärzte der Mächtig zum Kapitän von Hartmut Konschal, „Jedoch“.

Aus Verden berichtet Michael Schön

Otto Rehagel und Willi Lemke bei einem kalten Biffet die vorgegangenen 90 Minuten noch einmal „aufwärmen“. Bierstedt: „Vor dem Spiel hatte ich Angst, daß wir eine Packung kriegen. Doch im Rückblick hat Werder sogar um ein Tor zu hoch gewonnen. Wir haben das Spiel immerhin eine Stunde lang offenhalten können.“ Auch der ehrgeizige Trainer Hartmut Konschal rang sich

mit dem 6:2 durch Neubarth die Vorentscheidung erzwingen konnte, warnte Bierstedt im Nachhinein zwar etwas („Ordenewitz‘ Flanke hätte ich haben müssen“), tat aber der guten Stimmung im verdener „Niederschlagert“ keinen Abbruch, wo die Verdener zusammen mit

entgegen seiner sonstigen Gewohnheit, dass durch die glimpfliche 0:4-Niederlage wir einen Erfolg zu nehmen. „Wir haben den Bremern einen offenen Schlagabtausch geliefert, ohne die Regeln des Fair-Play zu verletzen.“ Sogar Otto Rehagel zeigte sich beeindruckt von der „angestrebten“ Spielweise des Außenseiters. Ein Kompliment vor allem für Konschal, der seiner Elf zweifelslos die richtige Taktik eingebläut hatte. Solange die Kälte reichte, stürzten die Verdener mit ihrem Forchecken den Kombinationsfuß des Gegners.

Zu den TSV-Spielern, die den Stadionspaß mit stützschweller Brust verließen, zählt auch der kleine Verteidiger Helmut Haskamp. Der ehemalige Werderamateur hatte mit Jürgen Honebein, dem Vorsitzenden des Verbandsliga-Klubs, gewettet, daß sein Gegenspieler Karl-Heinz Riedle kein Tor



Verdens junger Torwart Stephan Bierstedt hatte im Pöbel aus dem Tor herausgelaufen, tat er Glück, daß es (ab)



Werder schlägt Verden erwartungsgemäß mit 4:0

Seitenspieler vor dem Verdener Sportplatz des Jahres: Werders Kapitän Miroslav Votava (links) hatte ein glückliches Händchen. Verdener Torhüter Stephan Bierstedt tat kurz vor dem Anpfiff die Anspannung ins Gesicht geschrieben. Vor über 10 000 Zuschauern setzt sich der Bundesligist erwartungsgemäß mit 4:0 (1:0) Toren gegen die in der Verbandsliga Schwandorfer Malbranc hatte bei der letzten Partie ein solches Amt. Foto: Jäger

28. AUGUST 1987

28. AUGUST 1987

Sonnabend, 29. August 1987

Nr. 200 Seite V



Widersehen im Verdener Stadion: Vor dem Anpfiff fachschnellen Werder-Koordinator „Kali“ Kamp (links) und dessen ehemalige Schützlinge Matthias Hanses und Helmut Haskamp. Aufmerksamster Zuschauer des Gesprächs ist Bremens verletzter Kapitän Banno Möhlmann (rechts). Foto: Jäger



Torhüter Dieter Burdinski (links) war der erste der Verdener-Profi, die von den Autogrammgäbern im Kabineingang geschickt wurden. Foto: Jäger



Einen schweren Stand hat in dieser Spielserie Verdens Spielertrainer Hartmut Konschal (am Ball). Zorn Otten (links) und Miro Votava (rechts) können die Gelernte beibringen. Überhaupt zeigte sich die Bremer vor ihrem Strafraum jederzeit als Herr der Lage. Foto: Jäger

TSV Verden unterlag nach großem Kampf mit 0:4

Konschal: Mit vier Gegentoren kann man leben Bremens Hintermannschaft war nicht zu knacken

Werder profitierte von Abwehrfehlern / Breves, Hanses und Feldhaus verdienten sich ein Sonderlob

Verden (ab). Dem SV Werder ein großes Spiel geliefert und sich mit 0:4 Toren gut „verkauft“. Doch Hartmut Konschal, der Spielertrainer des TSV Verden, war gestern nicht so recht zufrieden, als Schiedsrichter Malbranc das „Spiel der Spiele“ für den Verbandsliga-Klub beendete. „Wir haben es nicht geschafft, aus der Reiterstadt Verden eine Fußballstadt zu machen, weil wir bei zwei Gegentoren nicht aufgepaßt haben. Allerdings konnte wohl auch niemand von uns erwarten, daß wir dem Tabellenendritten der Bundesliga die erste Niederlage beibringen.“ Die vierklassigen Verdener boten gegen den großen Nachbarn von der Weser eine imponierende Leistung. Allein im Angriff klappte es: Konschals Stürmer, das war gestern allzu deutlich, hatten kein Zeug, um eine Abwehr vom Format Werdens in Verlegenheit zu bringen. Aber das konnte wohl auch niemand ernsthaft von ihnen erwarten.

Eines ihrer erklärten Ziele verwickelten schwach gefunkelt, da machten die Bremer in die Gastgeber gestern: Sie hatten ihrem Publikum etwas bieten wollen, um zu verhindern, daß der haushohle Favorit früh die „Luft“ aus der Begegnung nehmen würde. Verdener Abwehr nicht gut aus. Sie hatte auf

gewesen: Zwar hatte er Frank Neubarth bremsen, nicht aber verhindern können, daß der Ball zu Meier sprang, der freie Bahn hatte und Bierstedt mit einem Schuß ins lange Eck nicht die Spur einer Chance ließ. Argerte sich Nachwuchsstürmer Jan Sievers zur Fäule. „Das hat Matthias an sich gut gemacht. Schade, daß er nicht schnell genug auf die Beine gekommen ist.“ Gleichzeitig betonte er aber: „Nur ein Gegenstand in den ersten 45 Minuten, das ist für uns doch ein Superergebnis.“

Das war zweifelslos der große Unterschied zwischen den Verdenern und den Bremern: Es

Aus dem Stadion berichten Ehrhard Müller, Gert Neumann und Michael Schön

nem Zeitpunkt fiel, als die Verdener ganz souverän wirkten und den Bremern einige „Stockfehler“ unterliefen.“ Konschal, der die Mannschaftsaufstellung erst wenige Stunden vor dem Spiel bei der Besprechung in einem Verdener Hotel bekanntgegeben hatte, machte seine Ankündigung wahr, gegen die Bremer die Pflicht nach vorn zu ergreifen. Er hatte seinen Schützlingen eingeleitet: „Versteckt euch nicht, sondern versucht, das Spiel offenzuhalten.“ Außerdem riet er seinen Schützlingen: „Jeder kann sich voll verausgaben, denn wir können ja noch zweimal auswechseln.“ Konschal hatte zweifelslos das Beste aus den Möglichkeiten seiner Elf gemacht. Das Fore-Checking bereitete den Gästen zunächst arge Schwierigkeiten. Werder konnte sich in der ersten Halbzeit

Pokal-Telegramm

TSV Verden – SV Werder Bremen 0:4 (0:1).

TSV Verden: Stephan Bierstedt, Jens Böhning, Helmut Haskamp, Henning Breves, Ralf Steinmann, Hartmut Konschal, Matthias Hanses, Wilfried Feldhaus, Sven Böe, Uwe Bracht, Bernd Kroll.

Auswechselungen: 65. Mindermann für Böe, 83. Beckmann für Haskamp.

SV Werder Bremen: Oliver Reck, Michael Kutzop, Jonny Otten, Rune Bratseth, Gunnar Sauer, Ulrich Borowka, Frank Ordenewitz, Miroslav Votava, Karl-Heinz Riedle, Frank Neubarth, Norbert Meier.

Auswechselungen: 46. Herrmann für Otten, 59. Schaaf für Kutzop.

Tore: 0:1 (34.) Norbert Meier, 0:2 (66.) Frank Neubarth, 0:3 (70.)

22. JUNI 2009

Empfang für die FC-Kicker

Eintrag ins Goldene Buch der Stadt

VERDEN (kle) • Die Balkonszene mit den Ovationen der Fans am Rathaus blieb diesmal noch aus für die erfolgreichen Kicker des FC Verden 04. Aber wer am Sonnabendvormittag in der Verdener Innenstadt war, konnte nicht umhin, den lautstarken Einzug der Gladiatoren wahrzunehmen. Für den Termin der Eintragung ins Goldene Buch der Stadt hatten die frischgebackenen Niedersachsensligarecken die Ladefläche eines Lkw als rollebende Bühne gewählt, und die nutzten die Mannschaften der A- und B-Jugend für einen markanten Auftritt.

Die Mannschaftsleistung der zwei Teams des Verdener Fußballclubs sei etwas ganz besonderes, meinte Bürgermeister Lutz Brockmann, und fand es deshalb auch richtig, die Sportler mit dem offiziellen Empfang zu würdigen.

„Das ist die dritthöchste Ebene nach der ersten und der zweiten Bundesliga, stellte der Vorsitzende des Vereins Andreas Hötter mit unüberholbarem Stolz fest. Die Spieler würden jetzt die Stadt Verden in diesem Um-

feld nach Kräften vertreten. An die Adresse der Stadt gerichtet legte Hötter dem Bürgermeister die Sportstätten im Stadtgebiet aus Herz. Mittlerweile, so erklärte er, spielten 240 Jugendliche im FC Verden 04. „Mehr können wir nicht aufnehmen, wir sind an der Kapazitätsgrenze der Plätze.“

Mit Hochachtung für die Leistung der beiden Teams schloss sich Günter Schacht als Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Verdener Sportvereine an die Glückwünsche an und überbrachte die Grüße des Kreissportbun-

VERDEN

22. Juni 2009



Das Foto der erfolgreichen Teams auf den Treppentufen vor dem Rathaus.

Fotos(2): Klee

des. Der Glanz der hochklassigen Spieler erinnerte ihn an vergangene Tage, als der

TSV Verden auch mit Herrentmannschaften auf höherer Ebene mitspielte. Ein

wenig Hoffnung auf eine Neuaufgabe war sicher auch dabei, als er sich daran erinnerte, dass 1963 einmal eine Verdener Mannschaft gegen eine Team mit Rang und Namen im Verdener Stadion gespielt habe, und das Ergebnis 15 000 Zuschauer-Zuschauer angelockt hatte. Im Unterschied zu Günter Schacht mussten sowohl der Bürgermeister als auch der Vorsitzende Hötter bekennen, dass sie selber nie Fußball gespielt hätten. Das Outing hatte dann aber auch sein Gutes. Lutz Brockmann ließ sich nämlich von Jugendleiter Gerd Adomeit zu



In einer langen Schlange standen die Kicker an, um sich unter der Aufsicht von Bürgermeister Lutz Brockmann ins Goldene Buch einzutragen.



EINTRITTSKARTEN



MANNSCHAFTSAUFSTELLUNGEN

Werder Bremen

Tor:

Oliver Reck ()
Dieter Burdinski ()

Abwehr:

Johnny Otten ()
Thomas Schaaf ()
Matthias Ruländer ()
Michael Kutzop ()
Ulrich Borowka ()
Gunnar Sauer ()
Rune Bratseth ()

Mittelfeld:

Dieter Eilts ()
Norbert Meier ()
Miroslav Votava ()
Benno Möhlmann ()
Günter Hermann ()
Thomas Wolter ()
Christoph Hanses ()

Angriff:

Karl-Heinz Riedle ()
Frank Neubarth ()
Frank Ordenewitz ()
Manfred Burgsmüller ()

Trainer: Otto Rehagel

TSV Verden

Tor:

Stephan Bierstedt ()
Uwe Dittmer ()

Abwehr:

Andreas Beckmann ()
Jens Böhning ()
Rigobert Gruber ()
Helmut Haskamp ()
Hartmut Kreysig ()
Ralf Steinmann ()
Thomas Gerlach ()

Mittelfeld:

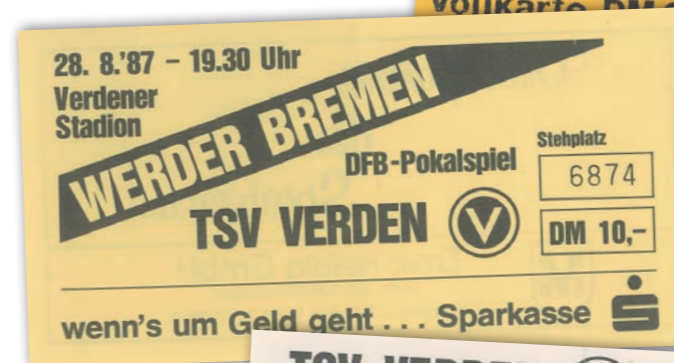
Uwe Bracht ()
Henning Breves ()
Klaus Gelsdorf ()
Matthias Hanses ()
Bernd Oberbörsch ()
Frank Völker ()

Angriff:

Sven Böe ()
Bernd Kroll ()
Andreas Mindermann ()

Trainer: Hartmut Konschal
Co-Trainer: Wilfried Feldhaus

Schiedsrichter: Michael Malbranc, Hamburg

FC SCHALKE 04
1984SV/MTV WINSEN/LUHE
1985SV WERDER BREMEN
1987VFL OSNABRÜCK
19891. FC MAGDEBURG
1990SV WERDER BREMEN
1998

1910

1920

1930

1940

1950

1960

1970

1980

1990

2000

2010



VERDENER FUSSBALLER IM PROFIGESCHÄFT



BILAL AZIZ

GEBURTSDATUM 01.07.1985
 AKTUELLER VEREIN Kayserispor
 Süper Lig (1. türkische Liga)
 POSITION Mittelfeld

SPIELERKARRIERE

VfL Osnabrück
 FC Schalke 04
 TSV Verden



JAN SIEVERS

GEBURTSDATUM 19.08.1967
 AKTUELLER VEREIN keiner
 POSITION Sturm

SPIELERKARRIERE

VfB Oldenburg
 SV Meppen
 VfL Osnabrück
 TSV Verden



DENIZ KADAH

GEBURTSDATUM 02.03.1986
 AKTUELLER VEREIN Fortuna Düsseldorf
 2. Bundesliga
 POSITION Sturm

SPIELERKARRIERE

VfB Lübeck
 TuS 1906 Heeslingen
 Rotenburger SV
 FC Verden 04



WILKEN HARF

GEBURTSDATUM 02.09.1975
 AKTUELLER VEREIN keiner
 POSITION Mittelfeld

SPIELERKARRIERE

Preußen Münster
 VfB Lübeck
 VfL 93 Hamburg
 TSV Verden
 SV Werder Bremen
 TSV Martfeld



DENNIS DIEKMEIER

GEBURTSDATUM 20.10.1989
 AKTUELLER VEREIN 1. FC Nürnberg
 1. Bundesliga
 NATIONALSPIELER Deutschland U21
 POSITION Abwehr

SPIELERKARRIERE

SV Werder Bremen
 TSV Verden
 TSV Biederden



WILFRIED FELDHAUS

GEBURTSDATUM 23.08.1954
 AKTUELLER VEREIN keiner
 POSITION Sturm

SPIELERKARRIERE

SV Werder Bremen
 TSV Verden

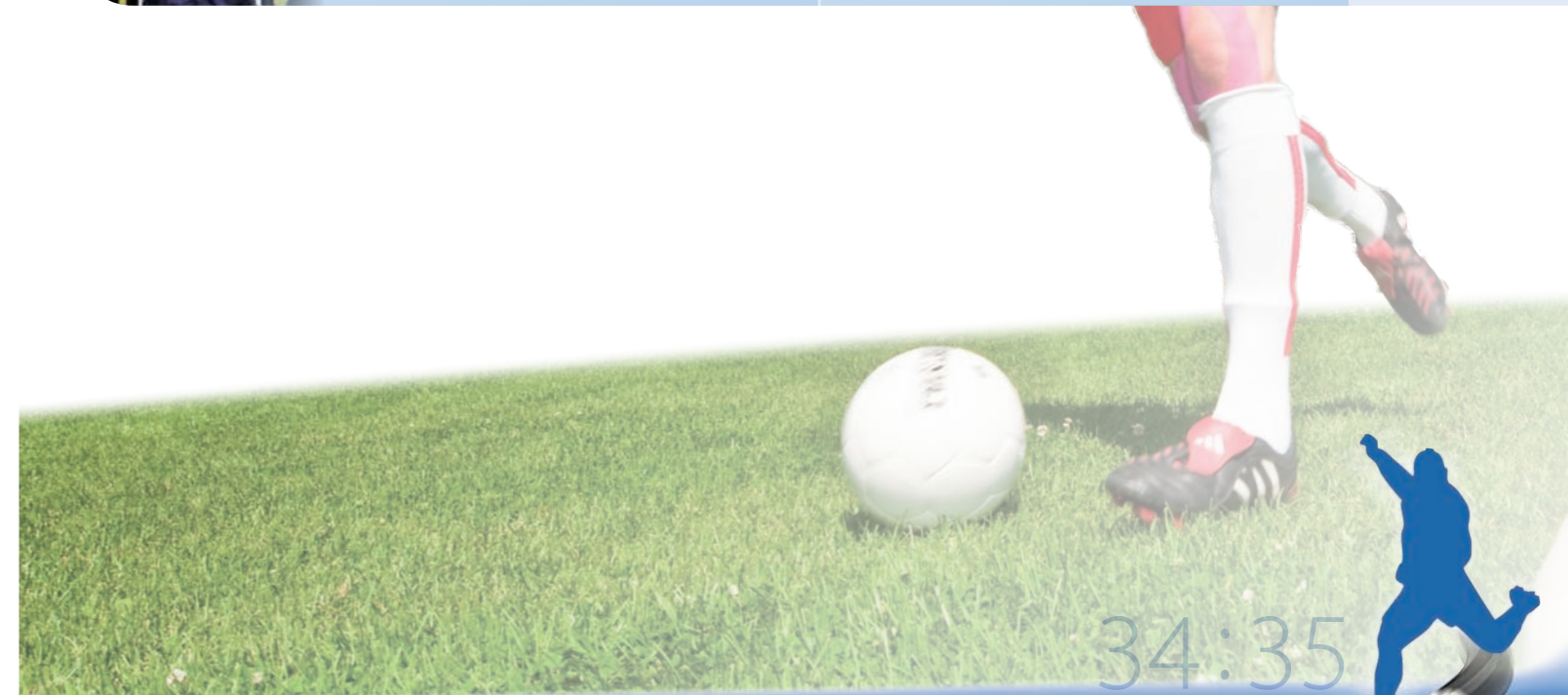
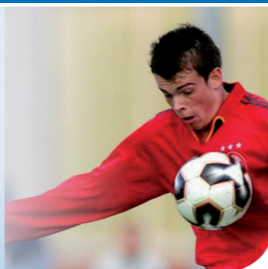


ALEXANDER NEUMANN

GEBURTSDATUM 13.08.1989
 AKTUELLER VEREIN VfL Bochum 2
 Regionalliga West
 NATIONALSPIELER Deutschland U19
 POSITION Sturm

SPIELERKARRIERE

SV Werder Bremen U19
 TSV Verden
 TSV Uesen



34:35



100 Jahre Fußball in Verden

VEREINSVORSITZENDE 1910 BIS 2010



FUSSBALL MIT ZUKUNFT—

■ DIE NÄCHSTEN 100 JAHRE FUSSBALL IN VERDEN

Es ist eine große Freude und Verpflichtung zugleich, in diesem Jahr dieses besondere Jubiläumsfest zu begehen. Ich danke für die Grußworte, die die Wichtigkeit des Fußballsports in Verden wiedergeben, aber auch den sozialen Eckpfeiler widerspiegelt, den wir als Verein bisher besonders in der Jugendarbeit geleistet haben.

Nach unserem Jubiläumsfest im Juli 2010 gehen wir als amtierender Vorstand in das zweite Jahrhundert. Wir wünschen uns, dass unser Verein sportlich eine stetige und zielstrebige Entwicklung nimmt und wirtschaftlich unabhängig bleibt. Ohne die tatkräftige Unterstützung unserer Trainer, Betreuer, engagierten Eltern und Unterstützung großzügiger Sponsoren lässt sich kein Verein, kein Vereinsleben aufrechterhalten.

Sollte in naher oder ferner Zukunft dieses Heft aufgeschlagen werden, hier ein paar Eckdaten:

Mit dem Druck dieses Heftes stand das Endspiel zur WM 2010 in Südafrika noch nicht fest. Im Jugendbereich kann sich der Verein vor Neueintritten nicht retten, wir sind an unserer einzigen Kapazitätsgrenze angekommen: unser Angebot an Sportplätzen ist erschöpft! Die Wirtschaftskrise ist noch nicht überwunden, der Verein hat einen ausgeglichen Haushalt, damit haben wir unserer Vorbildfunktion genüge getan.

Alle Verantwortlichen des Vereins sind jetzt und in Zukunft auf Zeit gewählt. Ich wünsche allen in der Zukunft, mit Umsicht und einer gewissen Demut den Verein zu führen, dann wird das kommende Jahrhundert nicht das Letzte bleiben.

Zu guter Letzt haben wir einen Traum: einen Kunstrasenplatz. Träumen darf man, weil manchmal auch Träume in Erfüllung gehen!!!

Andreas Höttler
1. Vorsitzender des
FC Verden 04





Verein für Bewegungsspiele „Verdenia“ von 1910

Verden (Aller)

fußball / Handball / Leichtathletik

Postanschrift:
Verden (Aller), Obere Straße 3

Verden (Aller), den
Fernruf 226

Turn- u. Sportverein



Verden - Aller
FUSSBALLABTEILUNG

Spielausschuß: Montag von 20 bis 22 Uhr
Restaurant Behrens - Tel. 226
Umkleelokal: Düvelmeyer, Lindhooperstr. (3 Min. v. Sportplatz)

FUSSBALL — HANDBALL — BOXEN — TURNEN — TISCHTENNIS

Betr.:

Verden-Aller, den 19



TURN- UND SPORTVEREIN VERDEN E.V.
ABTEILUNG FUSSBALL

Sportplätze: Stadion und Hubertushain
Umkleelokal: Restaurant Schlie am Stadion
Umkleidehaus: Sportplatz am Hubertushain
Verkleidung: Hölte Gesellschaftshaus
Obere Str. 13 - Fernruf (04231) 30 33
Spiel-Ausschuß: Montag 20-22 Uhr bei Hölte
Bankkonto: Kreissparkasse Verden, Konto-Nr. 10417
Anschrift:

Turn- und Sportverein
Verden e.V.

ABTEILUNG FUSSBALL



TSV Verden, Abteilung Fußball - Postfach 1330 - 2810 Verden/Aller

Postanschrift:
Postfach 1330
2810 Verden/Aller



FC Verden 04 e.V. Fußball mit Zukunft!

HERAUSGEBER

FC Verden 04 e.V.
Andreas Höttler
Okerstr. 3
27283 Verden

HOMEPAGE

www.fcverden04.de

BANKVERBINDUNG

Kreissparkasse Verden, BLZ 291 526 70
Konto-Nr. 12 35 63 58
(Spenden an den FC Verden 04 sind steuerlich abzugsfähig,
eine Spendenbescheinigung wird Ihnen auf Wunsch
ausgestellt)

FC VERDEN 04 E.V. VORSTAND

1. Vorsitzender	Andreas Höttler
2. Vorsitzender	Henning Breves
Jugendwart	Gerd Adomeit
Kassenwart	Hans-Hermann Sauerteig
Schriftführer	Thomas Ulbrich

SATZ & LAYOUT REDAKTION

Katarina Breves
Thomas Ulbrich, Henning Breves, Katarina Breves

DANK AN DIE MACHER VON „75 JAHRE TSV VERDEN, ABTEILUNG FUSSBALL“

